

BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**  
⑪ **DE 3048744 A1**

⑤ Int. Cl. 3:

E06B 3/64

137345 DE TI - cf. K11

- ⑲ Aktenzeichen:  
⑳ Anmeldetag:  
㉑ Offenlegungstag:

P 30 48 744.6  
23. 12. 80  
22. 7. 82

DE 3048744 A1

㉒ Anmelder:

Metzeler Kautschuk GmbH, 8000 München, DE

㉓ Erfinder:

Brachmann, Walter, Ing.(grad.), 8993 Nonnenhorn, DE

㉔ Anordnung zum Abdichten einer Mehrscheibenverglasung

DE 3048744 A1

23.10.80

MK 228 P 80

3048744

# Patentansprüche

1. Anordnung zur Abdichtung einer Mehrscheibenverglasung in einem Fensterflügel aus Holz, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Außenseite (5) zwischen dieser und dem wetterseitigen Holzrahmenteil (9) des Fensterflügels (2), der die Scheibe (5) an ihren Rändern überdeckt, ein angenähert T-förmiges Dichtungsprofil (10) aus elastomerem Material eingesetzt ist, dessen einer Querschinkel (11) abgewinkelt gegen die Außenscheibe (5) abdichtet und dessen anderer Querschinkel (12) die innenliegende Oberkante (13) des Holzrahmenteils (9) abdichtend umfaßt, daß das Dichtungsprofil (10) auf seiner außenliegenden Längsseite (14) einen im Querschnitt angenähert rechteckigen Ansatz (15) aufweist, der in eine entsprechende Nut (16) des angrenzenden Holzrahmenteils (9) eingreift, und daß die Außenfläche des Ansatzes (15) mit einer Rille (17) versehen ist, in die eine plastische Dichtungsmasse (18) eingebracht ist.

2. Anordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß in die außenliegende Hohlkehle (19) des Dichtungsprofils (10) zwischen dem das Holzrahmenteil (9) umfassenden Querschinkel (12) und der außenliegenden Längsseite (14) eine plastische Dichtungsmasse (20) eingebracht ist.

3. Anordnung nach Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Dichtungsmasse (18, 20) aus Butyl besteht.

4. Anordnung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die innenliegende Oberkante (13) des Holzrahmenteils (9) schräg angefast ist.

5. Anordnung nach Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß das Dichtungsprofil (10) auf seiner der Scheibe (5) zugewandten Innen-

(MK 233 E 80)

23.12.80

3048744

- 2 -

seite mit weiteren Dichtlippen (21) versehen ist.

6. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß der außenliegende Holzrahmenteil (9) mit Entwässerungskanälen (22) versehen ist.

23.12.80

- 3 -

3048744

München, den 23.12.1980  
Unser Zeichen: MK 228 P 80

METZELER KAUTSCHUK GMBH  
München

Anordnung zum Abdichten einer Mehrscheibenverglasung

Die Erfindung betrifft eine Anordnung zur Abdichtung einer Mehrscheibenverglasung in einem Fensterflügel aus Holz.

Bei derartigen Holzfenstern war es bisher üblich, die Scheibe gegen  
5 den Holzrahmen allein mit einer Kittmasse festzulegen und abzudichten. Eine Abdichtung mit herkömmlichen Gummiprofilen, wie sie bei Fenstern mit Kunststoff- oder Metallflügeln Anwendung finden, war deshalb kaum möglich, weil die Holzoberfläche auch bei glattem Anschleifen stets eine Struktur aufweist, die von den unterschiedlich  
10 harten Holzschichten herrührt, so daß die Gefahr bestand, daß Undichtigkeiten auftreten.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, eine Anordnung zu schaffen, mit der Fenster in derartigen Holzrahmen auf einfache und  
15 sicher abdichtende Weise auch mit derartigen vorgefertigten Profilen festgelegt und abgedichtet werden können.

Zur Lösung dieser Aufgabe ist erfindungsgemäß vorgesehen, daß auf der Außenseite der Außenscheibe zwischen dieser und dem wetter-  
20 seitigen Holzrahmenteil des Fensterflügels, der die Scheibe an ihren Rändern überdeckt, ein angenähert T-förmiges Dichtungsprofil aus elastomerem Material eingesetzt ist, dessen einer Querschenkel ab-

ORIGINAL INSPECTED

gewinkelt gegen die Außenscheibe abdichtet und dessen anderer Querschenkel die innenliegende Oberkante des Holzrahmenteils abdichtend umfaßt, daß das Dichtungsprofil auf seiner außenliegenden Längsseite einen im Querschnitt angenähert rechteckigen Ansatz aufweist, der  
5 in eine entsprechende Nut des angrenzenden Holzrahmenteils eingreift und daß die Außenfläche des Ansatzes mit einer Rille versehen ist, in die eine plastische Dichtungsmasse eingebracht ist.

Mit einem derartigen Dichtungsprofil, das auf seiner Außenseite  
10 einen Ansatz mit einer zusätzlichen Dichtungsmasse aufweist, ist es also möglich, auch Fenster in Holzrahmen sicher abzudichten, indem durch die Dichtungsmasse die Struktur der Holzoberfläche sicher ausgefüllt wird.

15 Zweckmäßig ist es dabei, wenn auch in die außenliegende Hohlkehle des Dichtungsprofils zwischen dem das Holzrahmenteil umfassenden Querschenkel und der außenliegenden Längsseite eine plastische Dichtungsmasse eingebracht ist. Die Dichtungsmasse kann dabei aus Butyl bestehen.

20 Weitere zweckmäßige Ausgestaltungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen genannt.

Anhand einer schematischen Zeichnung sind Aufbau und Wirkungsweise eines Ausführungsbeispiels nach der Erfindung näher erläutert.  
25 Dabei zeigen

Figur 1 einen Querschnitt durch den unteren Fensterflügelrahmen eines Holzfensters und die Halterung der Scheiben mit Dichtprofilen

30 und

**Figur 2 einen vergrößerten Ausschnitt des Holzrahmentails mit dem die Dichtungsmasse aufweisenden Profil.**

Wie aus Figur 1 zu ersehen ist, besteht der Fensterrahmen in her-  
5 kömmlicher Weise aus dem Fensterstock 1 und dem eigentlichen Fensterflügel 2, die gegeneinander durch ein Abdichtungsprofil 3 auf der Unterseite des Fensterflügels 2 abgedichtet sind. Der Fensterflügel 2 weist auf seiner Oberseite eine nach hinten offene Ausnehmung 4 auf, in die die eigentliche Scheibe 5, die beispielsweise eine Verbundschei-  
10 be sein kann, eingesetzt ist. Die Scheibe 5 wird dabei auf der Innenseite durch eine Andrückleiste 6 und ein Klemmprofil 7 aus einem elastomeren Material gehalten und durch eine Unterklotzung 8 fest im Fensterflügel verspannt.

15 Auf der Außenseite der Scheibe 5 ist nunmehr zwischen dieser und dem hochstehenden Vorsprung 9 des Fensterflügels 2 das erfindungsgemäße Dichtungsprofil 10 aus elastomerem Material eingesetzt. Dieses Profil 10 ist dabei in etwa T-förmig ausgebildet, wobei der eine Querschenkel 11 abgewinkelt gegen die Scheibe 5 abdichtet und der andere  
20 Querschenkel 12 die innenliegende Oberkante 13 des Vorsprungs 9 abdichtend umfaßt.

Um eine sichere Abdichtung gegen die strukturierte Oberfläche des Rahmenholzes zu gewährleisten, weist das Profil 10 auf seiner außen-  
25 liegenden Längsseite 14 einen Ansatz 15 mit etwa rechteckigem Querschnitt auf, der in eine Nut 16 des Holzrahmentails 9 eingreift, wie insbesondere auch aus dem vergrößerten Querschnitt nach Figur 2 zu ersehen ist. Auf der Außenseite des Ansatzes 15 ist weiterhin eine Rille 17 eingelassen, in die eine Dichtungsmasse 18, beispielsweise  
30 Butyl, eingebracht ist. Durch diesen Ansatz 15 mit der Dichtungsmasse 18 ist also sicher gewährleistet, daß das Profil 10 auch gegen

ORIGINAL INSPECTED

23.12.80

3048744

- 6 -

die strukturierte Holzoberfläche sicher abdichtet, so daß kein Wasser nach unten durchlaufen kann.

Um zu verhindern, daß beispielsweise bis zu dem Ansatz 15 von oben  
 5 her über die Kante 13 Wasser eindringt, ist es ferner zweckmäßig,  
 auch in die Hohlkehle 19 des Profils 10 zwischen dem nach außen ge-  
 richteten Querschenkel 12 und der Längsseite 14 eine Dichtraupe 20  
 aus Butyl einzubringen. Dazu kann die gegenüberliegende Kante 13  
 des Holzrahmentails 9 schräg angefast sein, um eine bessere Abdich-  
 10 tung zu gewährleisten.

Für eventuell dennoch auftretende geringfügige Leckagen kann der  
 Fensterflügel 2 noch Entwässerungsbohrungen 22 aufweisen, die zur  
 Außenseite des Fensters führen.

15 Das erfindungsgemäße Profil 10, das auf seiner der Scheibe 5 zuge-  
 wandten Seite noch weitere Dichtlippen 21 aufweisen kann, wird dabei  
 zweckmäßigerweise gleich nach der Herstellung mit den beiden Bu-  
 tyl-Raupen 18 und 20 versehen und in dieser Form angeliefert. Damit  
 20 kann das Profil unmittelbar in den Holz-Fensterflügel eingesetzt wer-  
 den, wo es einmal wegen der Dichtungsmasse besser haftet und zum  
 anderen eine optimale Abdichtung gewährleistet.

ORIGINAL INSPECTED

Nummer:  
 Int. Cl.<sup>3</sup>:  
 Anmeldetag:  
 Offenlegungstag:

3048744  
 E 06 B 3/64  
 23. Dezember 1980  
 22. Juli 1982

22.01.81

-7-

3048744

NACHGERECHT

FIG. 1

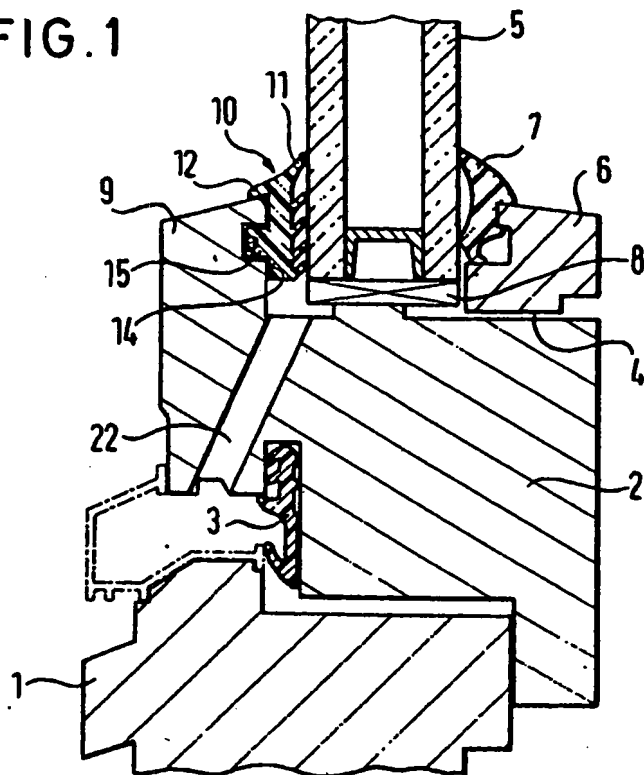


FIG. 2

